

Herrn
Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers
Stadttor 1

40219 Düsseldorf

Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Ortsverband Siegburg
Mühlenstraße 19
53721 Siegburg

Vorsitzender:
Josef Lehnen
Telefon: 02241/105 - 2651
Siegburg, den 23.03.2009

Übernahme des Tarifabschlusses auf den Beamtenbereich

Sehr geehrter Herr Dr. Rüttgers,

die Mitteilung Ihres Finanzministers Dr. Helmut Linssen, das Ergebnis des Tarifabschlusses nicht in Gänze auf den Beamtenbereich übertragen zu wollen, hat in unserem Ortsverband zu Wut, Verärgerung und Enttäuschung geführt.

Seit Jahren wird von Ihnen und Ihren Parteikollegen immer wieder darauf hingewiesen, dass dem öffentlichen Dienst und insbesondere den Beamtinnen und Beamten des Landes Nordrhein Westfalen zur Konsolidierung des Haushaltes genug abverlangt worden ist. Sie haben vor den Landtagswahlen 2005 auf den Wiesen vor dem Landtag noch groß verkündet, dass hiermit endlich Schluss sein muss. Geschehen ist das Gegenteil.

Bereits durch Verlängerung der Dienstaltersstufen im Jahre 1998 sind Besoldungsanteile in eine leistungsorientierte Bezahlung geflossen. Gezahlt wird diese Leistungsprämie jedoch seit 2000 nicht mehr. Eine Rückerstattung der Dienstaltersstufen ist unterblieben. So werden die Beamten bereits seit Jahren um diese Anteile „betrogen“. Sie werden zur Haushaltskonsolidierung verwendet.

Die Jubiläumswahlungen werden im Beamtenbereich auch schon lange nicht mehr gezahlt. Die Wochenarbeitszeit wurde 2004 auf grundsätzlich 41 Stunden erhöht ohne Anpassung der Bezüge.

Weitere erhebliche Einbußen beim Weihnachts- und Urlaubsgeld wurden unter Ihrer Verantwortung 2006 beschlossen.

Sie wollen eine leistungsstarke und motivierte Landesverwaltung haben, sind aber nicht bereit diese unbestritten hervorragenden Leistungen auch zu honorieren.

Ihre und die Ihres Finanzministers ausgesprochenen Weihnachtsgrüße sowie Hinweise auf eine starke Landesverwaltung reichen zur Anerkennung nicht aus. Davon kann keiner seine Familie ernähren.

Ihr Verhalten ist Auslöser dafür, das wir uns nicht mehr als Menschen, sondern ausschließlich als Kostenfaktor verstehen. Das eine solche Entwicklung durch eine christlich geprägten Partei verursacht wird, schmerzt unbegreiflich schwer.

Der Vertrauensbruch in Ihr Handeln ist gewaltig.

Sie werden dafür verantwortlich sein, wenn in unserem Land der öffentliche Dienst kaputt gespart wird. Und dies zum Nachteil der Allgemeinheit.

Wir können nur hoffen, dass Sie noch zur Vernunft kommen, Ihre Landesbediensteten ernst nehmen, und ihnen das gebotene Vertrauen entgegenbringen, oder müssen erst erneut wieder Verfassungsgerichte angerufen werden um eine angemessene Alimentation festzulegen.

Es gibt Ministerpräsidenten die ihr Wort halten und wir erwarten von Ihnen, dass Sie auch zu diesem Personenkreis gehören.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Lehnen

Ortsverband Siegburg



Deutsche Steuer-Gewerkschaft
